



Festival des Deutschen Films

Zonta Clubs der Metropolregion laden ein!

**Schirmherrschaft: Oberbürgermeisterin Dr. Eva Lohse
Lange Zonta Film-Nacht an einem magischen Ort**

**Montag, 23. Juni 2014 19.00 Uhr, Einlass und Begrüßung 18.15 Uhr
Parkinsel Ludwigshafen**

29,00 Euro
Zonta-Service-Projekte
„Altersarmut und Frauen“

Das „Festival des deutschen Films“ hat sich unter Cineasten mittlerweile bestens etabliert und feiert dieses Jahr schon seinen 10. Geburtstag! Herausragende neue Spielfilme, Liegestühle am Rheinufer und Diskussionen bis in die Nacht – an den Festivaltagen ist die Parkinsel begehrter „place to be“ für Filmfans und Filmemacher von internationalem Rang.

Wir freuen uns, Sie auch in diesem Jahr auf die wunderbar illuminierte Parkinsel im

Rhein bei Ludwigshafen entführen zu dürfen. Lassen Sie sich von den hohen alten Bäumen, von den Schiffen, die vorüberziehen und nicht zuletzt von einem außergewöhnlichen Film verzaubern. Nutzen Sie die Gelegenheit, einen später vielleicht preisgekrönten Film erstmals zu sehen. Interessante Gespräche in romantischer Dämmerstimmung am Rhein geben dem Abend einen ganz besonderen Reiz.

Ihre Zontaclubs der Metropolregion Rhein-Neckar





BEGRÜSSUNG

Gudrun Antoni, Vizepräsidentin Zonta Club Weinheim e.V.
 Dr. Michael Kötz, Festivalleiter
 Dr. Eva Lohse, Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen

GASTGEBER

Zu der Benefizveranstaltung laden acht Zonta Clubs der Metropolregion Rhein-Neckar oder deren Fördervereinen ein:

Zonta Club Heidelberg
 Zonta Club Heidelberg Kurpfalz
 Zonta Club Ludwigshafen Pfalz
 Zonta Club Mannheim e.V.
 Zonta Club Neustadt a.d. Weinstrasse
 Zonta Club Schwetzingen e.V.
 Zonta Club Speyer-Gemersheim
 Zonta Club Weinheim e.V.

KOSTEN

Eintrittspreis Euro 29.00 / Person

Der Eintrittspreis beinhaltet Eintritt, Begrüßungssekt und Brezeln sowie Getränke und Snacks nach der Filmvorführung.

ANMELDUNG UND ÜBERWEISUNG

Ist bis Mittwoch, 18. Juni 2014 unter dem Stichwort „Filmfestival“ auf das jeweilige Clubkonto erbeten. Auch Spenden sind herzlich willkommen. Kontaktdaten und Kontoverbindung entnehmen Sie bitte dem beigegeführten Einladungsschreiben des jeweiligen Clubs. Bezahlte Karten liegen am Empfang im Zonta Zelt zur Abholung bereit; ein Kartenkauf ist abends nicht mehr möglich.



SERVICE-PROJEKTE „Altersarmut und Frauen“

Neuesten Studien zufolge sind immer mehr Frauen von Altersarmut betroffen. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Frauen in Westdeutschland haben häufig nur geringe oder gar keine Rentenansprüche, da sie in den Jahrzehnten nach dem 2. Weltkrieg traditionell nicht berufstätig waren, sondern ihr Leben der Familie widmeten. Frauen haben eine deutlich höhere Lebenserwartung als Männer, leben daher oft im Alter allein und sind häufiger auf Hilfe von außen angewiesen. Nachdem der Zonta Club Heidelberg Kurpfalz im Jahre 2007 den ersten Hilfsfonds „Altersarmut und Frauen“ gründete, haben es sich nun die Zonta Clubs der Metropolregion Rhein-Neckar zur gemeinsamen Aufgabe gemacht, Altersarmut und deren Folgen zu bekämpfen. Sie leisten direkte finanzielle Hilfe aus ihren jeweiligen Hilfsfonds und unterstützen darüber hinaus Initiativen, die darauf ausgerichtet sind, Frauen durch Bildung und Ausbildung, durch berufliche Qualifizierung zu finanzieller Unabhängigkeit zu führen, um Altersarmut schon weit im Vorfeld vermeiden zu können. Der Erlös des diesjährigen Filmabends kommt dem Fonds „Altersarmut und Frauen“ des Zonta Clubs Weinheim e.V. zugute. Der Fonds leistet präventive und unterstützende Hilfe und wird vom Diakonischen Werk Neckar-Bergstraße verwaltet.

Die Zonta-Film-Nacht präsentiert:

„Der letzte Mentsch“

Suche nach jüdischer Identität mit Mario Adorf, Katharina Derr, Hannelore Elsner

Marcus ist ein Überlebender der Konzentrationslager Theresienstadt und Auschwitz. Über die Jahre hat er sich von seiner jüdischen Identität komplett verabschiedet. Er fühlt sein Ende kommen und hat nur einen Wunsch: er möchte als Jude begraben werden. Doch seine Mimikri war so gut, dass er nicht einmal beweisen kann, dass er überhaupt Jude ist. Er braucht Dokumente oder Zeugenaussagen. Die eintätowierte Häftlingsnummer aus Theresienstadt reicht dem Rabbi nicht als Herkunftsausweis. Marcus muss in seine Geburtsstadt Vác in Ungarn. Vielleicht erinnert sich dort noch jemand an ihn.

Die Deutschtürkin Gül – Freundin des Nachbarjungen – soll ihn fahren. Sie kann das Geld, das er ihr dafür zahlt, gut gebrauchen. Doch die Reise wird schwierig. Das Auto gibt seinen Geist auf. In seiner Geburtsstadt scheint sich niemand an Marcus zu erinnern und der griechische Schrottplatzbetreiber in Vác – ein Jugendfreund von Marcus – gilt dem jüdischen Rabbi nicht als vertrauenswürdig genug. Erst die blinde Ethel scheint sich tatsächlich an Marcus zu erinnern. Oder verwechselt sie nur Wünsche mit Wahrheiten? Die Suche des alten Mannes nach seinen jüdischen Wurzeln ist auch wieder aufgeschlagenes Kapitel der mitteleuropäischen Geschichte, der Hauptdarsteller Mario Adorf ein Gesicht gibt. Er



macht das mit viel Überzeugungskraft und seinem ganzen Herzblut. Wie weit muss man reisen, um seine Identität wieder zu finden? Wie viel von der jüdischen Geschichte Europas ist eigentlich noch übrig? In diesem auch durch die Charakterdifferenzen der beiden Hauptfiguren zugänglichen und vergnüglichen „Road-Movie“ werden nicht nur diese Fragen beantwortet.

**Festival
des deutschen
Films** 
Metropolregion Rhein-Neckar

Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Festivalleitung für die großzügige Unterstützung.



FILMFESTIVAL 2014

Der Zonta Club Ludwigshafen lädt wieder ein zum

FESTIVAL DES DEUTSCHEN FILMS

Anmeldungen

Bitte bis zum 18. Juni 2014 an
Kathrin Hildebrandt

per Mail: kath.hildebrandt@web.de
per Fax: 0621-6275484

Ich komme mit _____ Personen

Namen der Personen: _____

Überweisung an

Zonta Club Ludwigshafen
IBAN: DE85670900000002032554
Stichwort: Filmfestival

Absender / Gast

Name: _____
Straße: _____
PLZ / Ort: _____
Telefon: _____

Termin Filmabend

Montag, den 23. Juni 2014, 18:15 Uhr
Parkinsel Ludwigshafen Rhein

Kosten

29,00 Euro pro Person. Der Eintrittspreis beinhaltet Eintritt, Begrüßungssekt und Brezeln sowie Getränke und Snacks nach der Filmvorführung.

Kartenabholung

Versand per Post vorab. Auf Vereinbarung Abholung bezahlter Karten auch ab 18:15 Uhr am Veranstaltungstag am Eingang des Zonta-Zeltes.

Auch Spenden an das neben genannte Konto zugunsten des Sozialprojektes „Altersarmut und Frauen“ sind herzlich willkommen.